

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung Kaiserslautern Lauterstr. 8 67657 Kaiserslautern
Bewilligungsbehörde

Landstuhl, 21.11.2019
Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2018 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde/Stadt

Name
Ortsgemeinde Schopp

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
Kaiserstraße 49, 66849 Landstuhl

Auskunft erteilt
Frau Schirra

Telefonnummer
06371 / 83-159

Gemeindekennziffer
33504204

Datum des Vertrages
08.11.2017

Beitritt zum
01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
110.104 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
5.745 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
1.915 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)
4.596 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2017	82.530 EUR	702.413 EUR	4.596 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2018	77.935 EUR	882.123 EUR	4.596 EUR	0 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vorläufige Jahresergebnisse 2017 und 2018
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. **Zahlenmäßiger Nachweis** (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigelegt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	2	6110.601100	Erhöhung der Grundsteuer A auf 450%	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	39.290 €	1.012 €	7.421 €
2	2	6110.601200	Erhöhung der Grundsteuer B auf 450%	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		45.699 €	
3				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
4				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
5				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
6				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
7				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
8				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
9				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
				Gesamt:			39.290 €	46.711 €	+ 7.421 €

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	46.711 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	62.425 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	109.136 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	1.915 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	107.221 €

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Landstuhl, 21.11.2019

Ort, Datum



(Dr. Degenhardt)
Bürgermeister

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters



Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
---	--

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst
---	---

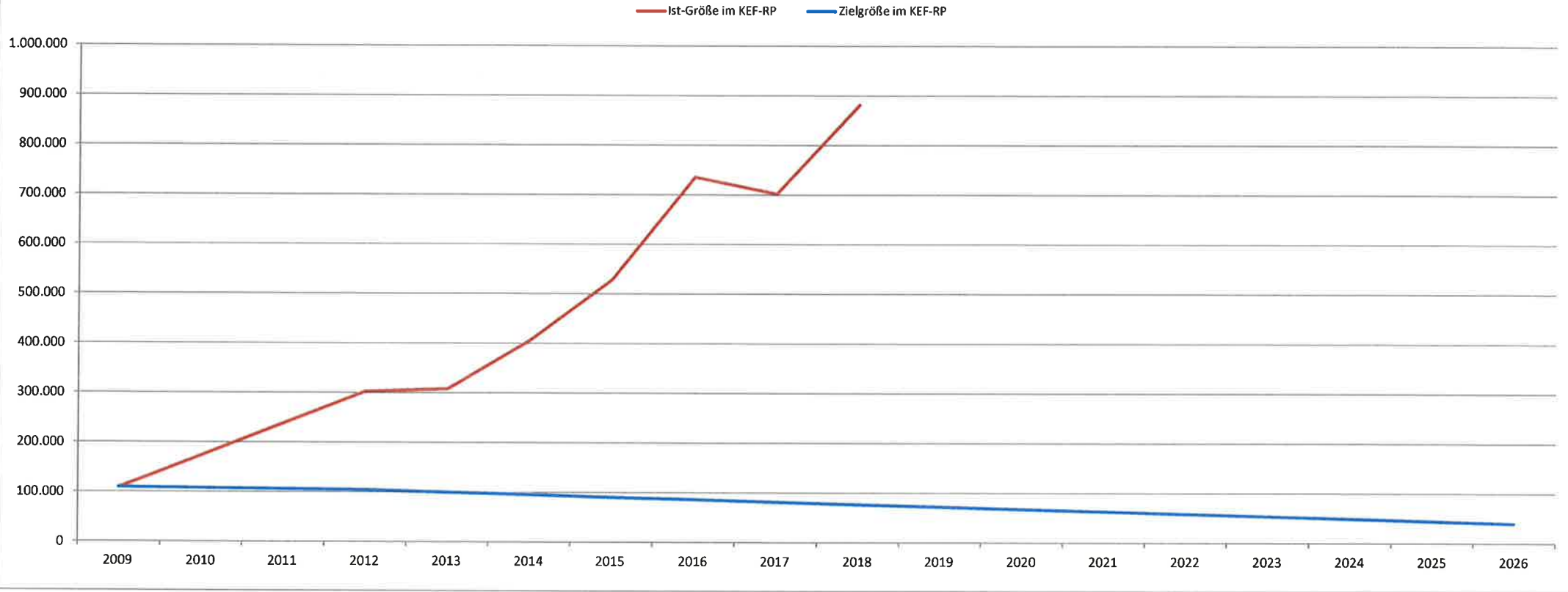
Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	110.104	105.508	100.913	96.317	91.722	87.126	82.530	77.935	73.339	68.744	64.148	59.552	54.957	50.361	45.766	41.170
Ist-Größe	110.104	303.831	308.726	406.761	529.233	736.410	702.413	882.123								

Konsolidierungspfad der Gemeinde Schopp im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



Fortschreibung der Liquiditätskredite

Ortsgemeinde Schopp

Ausgangsbasis 31.12.2009

KEF-Anfangsstand:

-110.104,00 €

	zuzüglich Saldo		fortgeschriebener
	ord. E/A	Tilgung	Liquiditätskredit
31.12.2010	-129.138,72 €	-27.919,87 €	-267.162,59 €
31.12.2011	43.772,67 €	-25.179,16 €	-248.569,08 €
31.12.2012	-32.898,74 €	-22.363,10 €	-303.830,92 €
31.12.2013	46.786,36 €	-51.681,74 €	-308.726,30 €
31.12.2014	-46.227,62 €	-51.807,25 €	-406.761,17 €
31.12.2015	-52.652,01 €	-69.819,32 €	-529.232,50 €
31.12.2016	-143.744,93 €	-63.432,83 €	-736.410,26 €
31.12.2017	98.834,83 €	-64.837,62 €	-702.413,05 €
31.12.2018	-120.401,77 €	-59.308,03 €	-882.122,85 €

vorläufig

vorläufig

Schirra

19.11.2019

Grundsteuer A	Ist in 2018...	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	739	739
Nivellierungssatz in v. H.	269	285
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	1.988	2.106
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	42,25
Kreisumlage in Euro	790	890
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,00	43,70
Verbandsgemeindeumlage in Euro	775	920
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	280	450
Aufkommen vor Umlagen in Euro	2.069	3.326
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	504	1.515
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		1.256
Mehr-Kreisumlage		100
Mehr VG-Umlage		145
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		1.012

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig = 
Eingabefeld laufend = 

Grundsteuer B	Ist in 2018 ...	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	51.274	51.274
Nivellierungssatz in v. H.	317	338
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	162.539	173.306
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	42,25
Kreisumlage in Euro	64.609	73.222
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,00	43,70
Verbandsgemeindeumlage in Euro	63.390	75.735
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	320	450
Aufkommen vor Umlagen in Euro	164.077	230.733
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	36.078	81.776
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		66.656
Mehr-Kreisumlage		8.613
Mehr VG-Umlage		12.345
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		45.699

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig = 
Eingabefeld laufend = 

Nachweisverfahren KEF für das Haushaltsjahr 2018 - Erläuterung bei Nichterreichen des Mindest-Nettotilgung

Gemäß § 2 Abs. 3 des Konsolidierungsvertrages zwischen dem Land RLP und der Ortsgemeinde Schopp hat sich die Ortsgemeinde verpflichtet, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich um mindestens 80 % der Jahresleistung (= 4.596 €) zu vermindern.

Dieser Verpflichtung kann die Ortsgemeinde Schopp trotz Entschuldungshilfen und weiteren Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung (Erhöhung der Hebesätze bei den Realsteuern, LED-Umstellung Straßenbeleuchtung, etc.) nicht nachkommen.

Gegenüber der Ist-Größe des Vorjahres ist jedoch eine Verbesserung von rund 31.000 € zu verzeichnen.

In den Folgejahren sind grds. weiterhin neue Liquiditätskredite erforderlich. Solange eine verbesserte Finanzausstattung im Rahmen des Finanzausgleichs nicht eintritt, wird es nicht möglich sein, die Mindest-Nettotilgung auch nur annähernd zu erreichen.